

Mikrobiologische Untersuchung mittels Hain micro-IDent®direct im Vergleich zu micro-IDent®plus [Comparison between direct chair-side and laboratory microdiagnostics]

Zusammenfassung

Hintergrund: Die mikrobiologische Diagnostik ist ein wichtiger Therapiebaustein bei einer aggressiven oder chronischen Parodontitis. Neben den etablierten Laboruntersuchungen steht heute ein Analysegerät (micro-IDent®direct) zur Verfügung, das der Zahnarzt in seiner Praxis benutzen kann. Die vorliegende Untersuchung validiert diese neue Technologie über einen Vergleich mit konventionellen Desoxyribonukleinsäure- (DNA)-basierten Analysemethoden (micro-IDent®plus).

Material und Methoden: Von 30 Patienten mit aggressiver, chronischer oder behandelter Parodontitis wurden subgingivale Plaqueproben gewonnen. Die mikrobiologische Untersuchung in der Praxis wurde mit der HyBeacon-Technik (micro-IDent®direct) durchgeführt. Für die Laboranalyse wurde die DNA-Strip-Technik (micro-IDent®plus) angewandt. Mit beiden Methoden können die parodontopathogenen Keime *A. actinomycetemcomitans* und *P. gingivalis* qualitativ bestimmt werden. Die Ergebnisse der Tests wurden verglichen und statistisch ausgewertet.

Ergebnisse: Im Rahmen der Laboranalyse wurden mittels der DNA-Strip-Technologie in sechs Proben *Aggregatibacter (A.) actinomycetemcomitans* und in 21 Proben *Porphyromonas (P.) gingivalis* diagnostiziert. Die in der Zahnarztpraxis durchgeführte HyBeacon-Analyse kam zum gleichen Ergebnis. Aufgrund der hundertprozentigen Übereinstimmung der Testergebnisse lag das 95%-Konfidenzintervall bei 88,4–100%.

Schlussfolgerung: Die mikrobiologische Untersuchung subgingivaler Plaqueproben in der Zahnarztpraxis mittels HyBeacon-Technologie liefert zuverlässige Ergebnisse. Die Etablierung der Analysemethode gibt dem klinisch tätigen Zahnarzt die volle Kontrolle über die mikrobiologische Diagnostik, beschränkt sich dabei aber auf die parodontopathogenen Keime *A. actinomycetemcomitans* und *P. gingivalis*.